Seimei dake da yo

Es ist nur Leben

Von Sweden_

Kapitel 4: Because Death is just beginning

Einschubskapitel 1

Kapitel 4

Because Death is just beginning

~~~

Wie man oben sehen kann, ists eigentlich 'en Einschub, weil des, was ihr gleich lesen werdet am 20.11.07 entstand, als ich mal wieder nachgedacht hab... Es sind meine Gedanken zu meiner jetzigen Situation (einige wissen ja, dass ich en paar Probs hab^^')

~~~

When everything burns my heart crys. There's just one thing I can't see; the Truth.

Egal wie mans dreht und wendet, am Ende sind die Unschuldigen Schuld. Die leise Stimme eines einzelnen, unterdrückten, wird missachtet und übertönt. Es war schon immer so und wird auch immer so sein. Unsere Welt stirbt durch unser eigenes zu Tun, das Ende naht.

Ich kann es nicht verstehen, will es eigentlich nicht akzeptieren, doch ich alleine kann nichts dagegen tun. Es scheint, als würde mir alles, an was ich mich festgehalten hatte, aus der Hand gleiten. Ich kann nichts dagegen tun.

Mein Schrei hallt ungehört von den kahlen Wänden wider, während meine Tränen lautlos zu Boden fallen und sich mit dem Blut, welches dort rinnt, vermischen. Es hat keinen Zweck, die Grenzen sind gezogen. Meine Welt ist zerstört, wie auch meine Seele zerstört ist. Hätte ich mich aufgelehnt, hätte ich schon damals den Kopfschuss erhalten. Ich verhielt mich still und wartete. Ständig habe ich nur gewartet. Am Ende war alles vergebens. Ich konnte niemanden überzeugen und nun büße ich dafür. Nun ist es meine Schuld, dass die Welt stirbt, denn ich war nicht in der Lage etwas zu ändern. Ich bin Schuld und das werde ich auch immer sein, denn ich bin zu schwach mich dem zu Erwehren.

Ich fühle mich leer und falsch. Meine Tränen hängen in den Augenwinkeln, sich nicht trauend erneut über meine Wangen zu kullern, mein Schrei bleibt stumm, da meine Kehle sich zuschnürt. Ich kann nicht einmal mehr Atmen. Es hätte ein Traum sein

müssen. Soetwas war doch nicht möglich! Ich konnte jetzt nicht sterben, nicht jetzt!
Nicht so!!

Erstickt an meinem eigenen Schrei, ertrunken in meinem eigenen Tränenmeer.

Das wars endgültig.

Ohne Hilfe komme ich hier nicht raus.

Das Ende hatte ich mir anders vorgestellt. Mein Leben sollte nocheinmal Revue passieren, doch es passierte nicht. Ich wartete auf ein Zeichen; es blieb aus.

Doch ein Traum?

Ein Alptraum!

Ich wehrte mich, ich weigerte mich und doch wurde es mir klar:

All das, was mir bis eben noch als bittere Realität auf der Zunge lag, stellte sich nun als kranke Phantasie heraus, die stumm und ohne Reue geschrieben wurde, und nun bangt, auf Ewig in Vergessenheit zu geraten.

Genauso, wie die Person, die dies geschrieben hat.

>Because Death is just beginning..<

Shi wa dake hajime desu..